



Osaby Säteri (Herrenhof „Osaby“) Ein Gutshof mit Zeugen aus dem Mittelalter

Die Geschichte Osabys

Aus neuen Bestandsaufnahmen geht hervor, dass Menschen seit mindesten 2000 Jahren auf Osaby tätig gewesen sind. Es finden sich aus dieser Zeit in Fels gehauene Vertiefungen innerhalb des Anwesens. Diese Vertiefungen waren wichtige Symbole für Fruchtbarkeit und gute Ernteerträge.

Es ist spannend, über das Schicksal des Herrenhofs vom Mittelalter bis heute mehr zu erfahren. Über die Jahre war der Hof im Besitz von vielen hohen Beamten. Zudem haben viele Bauern und Tagelöhner auf Osaby ihren Lebensunterhalt bestritten.

Das heutige Hauptgebäude („corps de logi“) wurde 1850 errichtet. In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde eine durchgreifende Renovierung durchgeführt.

1964 wurde der Herrenhof der schwedischen Naturschutzorganisation „Naturskyddsforeningen“ von den Schwestern Stina und Ingeborg Törne geschenkt. Sie wollten den Naturschutz fördern und den ideellen Wert von Osaby dadurch bewahren. Für diese Zwecke sollen auch die Einnahmen Osabys verwendet werden.

Der Naturschutz ist auch von höchster Priorität bei der Pflege des 500 Hektar großen Gutes.

Chronologie

- 1403-: Die erste schriftliche Erwähnung von Osaby. Der erste bekannte Besitzer hieß Grönalöv.
- 1542: Der Bauer Dacke (Aufständiger gegen Gustav Vasa) brennt Osaby nieder.
- 1560-1720: Eigentum der Familie Ulf sax
- 1783-1856: Eigentum der Familie Hederstierna
- 1856-1916: Eigentum der Familie Bennet
- 1936-1964: Eigentum der Familie Törne
- 1964-: Schenkung an Naturskyddsforeningen
- 1994: Nahezu die Hälfte des Gutes wird zum Naturschutzgebiet erklärt.

Osaby heute

1995 wurde der Verein „Smålands Natur“ gegründet. Ziel ist eine stärkere lokale Einbindung bei der Pflege des Gutes zu bekommen und das Erbe der Schwestern Törne in deren Sinne weiterzuführen. Praktisch verwaltet Smålands Natur heute den Hof.

Seit 1994 ist fast die Hälfte des Gutes Naturschutzgebiet. Die Ziele der Tätigkeit auf Osaby sind folgende:

- Betriebe einer ökologischen Landwirtschaft nach KRAV-Prinzipien (Schwedische Richtlinien für ökologischen Anbau)
- Entwicklung einer naturangepassten Waldwirtschaft
- Bewahrung der Werte der Kulturlandschaft
- Bewahrung und Erhöhung der biologischen Vielfalt
- Information und Zugang für die Öffentlichkeit

Naturskyddsföreningen

Naturskyddsföreningen ist mit nahezu 140 000 Mitgliedern die größte Umweltorganisation Schwedens. Die Organisation gliedert sich in 275 lokale Vereine, über ganz Schweden verteilt.

Einsatz und Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitglieder zielen auf die Erhaltung der Natur und die Schaffung einer natürlichen Lebensqualität ab.

Rücksicht und Erhaltung der Natur sind grundlegende Gedanken für sämtliche Tätigkeiten. Unsere Erde soll auch an zukünftige Generationen mit einem guten Gewissen weitergegeben werden können. Das verpflichtet.

Einige unserer Erfolge sind:

- wichtige Kleinode der Natur Schwedens wurden geschützt.
- Einführung der Auszeichnung „Bra miljöval“ (wörtlich übersetzt - gute Umweltwahl) für umweltfreundlich angebaute Lebensmittel.
- mehrere „unnötige“ Straßenprojekte in Schweden wurde gestoppt.
- Rettung des Regenwaldes in West Samoa.

Osaby för alle zugänglich

Wir heißen Sie herzlich willkommen, das Land und die Gebäude Osabys, zu besuchen. Osaby bietet zudem schön gelegene Räume für Kurse, Konferenzen und Feste. Weitere Information bekommen Sie bei:

Osaby Säteri
355 95 Tävelsås
Tel.: 0470-776027